Merseburger Kreisblatt.

Absonruscetssreis: Dierrefistrisch bei den Austrägern 1,20 Mr. is dem Ausgedefresten I Mr., dehm Kassten 1,20 Mr. des Berstellungs 1,20 Mr. dei Bescheigen 1,20 Mr. dei Bescheigen 1,20 Mr. dei ingeine Anchuner wird mit 15 Mh. derrefinet.—Bes Cype bei tie an Wockensone von früh 7 die adends 7, an Soutningen von AB dis 9 Udr zoffnet.—Syred hau n de der Robattion abends som 85 des 7 Udr.—Tetelpanut 274.



Injectiousgehöhre: Fide die Seglpotiene Korpus-getie oder berein Kaum 28 Big., ihr Keinate in Beerfeburg und Urngegend 18 Big. für Beinate in Kennpligerten Gagine entspreckend der Beingen kompligerten Gaginere entspreckend bester beröhret. Rotigen und Refinmen außerhold des Inferniterieis 40 Big. – Sämtliche Mitmonem-Bureaus nehmen Inferate entspegen. – Lekspaaruf XIA.

Tageblait für Stadt und Land.

Gratisbeilage: "Blluftriertes Conntageblatt".

Der Andheud der amilichen Befanntmachungen und der Merfeburger Lotal - Nachrichten ift ohne Berei

Mr. 250.

Dienstag, ben 24. Oftober 1911.

151. Nahrgang.

Die Kongoverhandlungen und die öffentsiche Neinung in Frankreich.

Baris, 19. Oktober.
Die lange Dauer der Berliner Verhandlungen hat es mit sich gebracht, daß die Franzosen Zeit hatten, sich genauer anzusehen, was man eigentlich von ihnen als "Kompensation" verlangte. Die Kenntnis der afrikansichen Geographie ist zu wenig Gemeinugt, als daß von vornherein jedermann in Frankreich sich klar gewesen wäre, was denn nun unter Gabun und Chari, unter der Grenze des abzutreienden Gebiets am Kongo, am Ubanghi, was unter dem Entenschabel zu verstehen sei. Etwas mehr weiß die französsische Wenschabel zu erstehen sei. Etwas mehr weiß die kranzössische Verlehen sei. Etwas mehr weiß die kranzössische Verlehen seinschaben die Kongo gebiet. Sie begreift, daß durch die deutsche Forderung, die Abrietung bis an den Kongo selbst zu sühren, die Französsische Bestigungen im Norden. Die Kresse hin int den französsischen Bestigungen im Norden. Die Kresse hat in den sehzen Lagen das Ihre getan, um die Leser über das "Unannehmbare" einer solchen Forderung "auszustären", wobei einsach verzessen der die keinsche der die einsach verzessen der wiede anschaben worden ist. ben morben ift

"Mnamehmbare" einer solden Forderung "aufzutären", — wobei einfach vergessen wird, was ansangs doch schon zugestanden worden ist.
Tür jeden, der die geschickte Art tennt, wie der Qual d'Orsanden worden ist.
Tür jeden, der die geschickte Art tennt, wie der Qual d'Orsanden weiß, und wie Fresse der verschiedenen Parteien zu gebrauchen weiß, und wie mit verteilten Kolsen is nach der verschieden politischen Richtung der Välster in verschiedener Tanart die gleiche Stimmung tünstlich erzeugt wird, der konnte nicht zweiseln, daß die nachträglichen pariotischen Proteise der raditalen wie der nationalistschen Verschung, die einen dazu dienen sollen, in Versin vorselben der Fregung der össentlichen Weinung, die einen die "nationale Würde" verlegenden Bertrag nicht dulden werde.

Es ist jedoch dei den Protessen werde, nach einen Kürder verlegenden Bertrag nicht dulden werde.

Es ist jedoch dei den Protessen in der Presse, noch eines anderes im Spiel. Visisher wor es eigentlich nur die "Humannite", die darauf hinwies: und das konnte dem wahren Patriotismus nur verdächtig sein. Heute aber nimmt die "Autoin" das Wort: ihr kann man wirtlich seine votersandsosse und vateralnsbesse und des konnte dem wahren Patriotismus nur verdächtig sein. Heute aber nimmt die "Action" das Wort ihr kann man wirtlich seine votersandsseindliche Gesinnung nachjagen! Die "Action" bringt unter der Heberchrift: Uchtung, Franzosen!" einen Leitartisch werd bestellichen Arteilser und hen großen Konzessinagen! Arteilse ein geltes weissenlich und hen genannten Kongo-Gesellschaften zur hie der und des patriotischen Arteilser aus Anlaß des deutsch-französsischen Ustersie au ertschädigen aus Anlaß des deutsch-französsischen Ustersie aus einschädigen Arteilsen Ustersien und wie Kranterieße willen an sich zu ertschädigen der einer Ertritte beschäftigt, ist weit weniger Franzfreich und jelbst der Kongo, als die Dugende von Willionen, die man des spatriotischen Interessen und gesehnen Ausgebeite von Willionen, die man des der bedauern, das dies erteibigung unter

Italien und die Türfei.

*Rom. 21. Oft. Heute vormittag 10 Uhr ging hier vom Kommandanten der Oftupationsarmee von Benghafi das Telegramme ein, daß Benghafi oftupiert sei und daß die Türfen und Araber auf der Flucht begriffen seien. Die italienische Tritolore sei in Benghafi gehist.

* Aonstantinopel, 22. Oft. Rach einem im Ministerium bes Innern, eingetrossenen Telegramm haben die arabischen Tührer Abcht Assim Ahmed und Sewi in Gemeinschaft mit türftischen Truppen in der Räche von Barka 8000 Italiener übersallen, das nen 800 auf dem Schlachtsen sein sollen der Belachtsen sein sollen Die vereinigten Araber und Türfen verloren 115 Tote und Berwundete. Die Italiener ließen auf der eiligen Flucht große Mengen Wassen und Munition zurück.

* Konstantinopel, 20. Okt. Das Organ der Gemäßigt-Liberalen, "Sckladut" ist wegen eines deutsch-seindlichen Artistels, betitelt: "Der Wert der deutschen Freundischaft" suspendiert worden. An Stelle des "Isladut" erschien sternbischaft" suspendiert worden. An Stelle des "Isladut" erschien soften spasiohri",

der sich gegen die Suspendierung wendet und damit droht, zu anderen Mitteln seine Zuslucht nehmen zu müssen, falls das Kriegsgericht sein Borgehen sortsetzen wolle.

* Konstantinopel, 21. Ott. Die hiefige beutiche Botichaft beurteilt die Meldungen türkischer Blätter über ein anglo-tür-tisches Bündnis durchaus ernst. Wenn das Berliner und das tildes Bundnis durchaus ernst. Wenn das Berliner und das Weiner Kadinert die günftige Haltung des gegenwärtigen Kadinetts Said gegenüber den beiden europäischen Jentralmächen nicht rach ausmügen, um Italien zu veranlassen, eine Annegion Tripolitaniens zu verzigken und sich mit einem Protektorat unter türktigder Souveränität zu begnügen, dann bestehe die Gesahr, daß Großpritannien gegen türktigde Konzessinschlichen Verschlichten von der Verlichten und der öfterreichischen Friedenspolitik am Bastan und in Mesopotamien versichte.

mien vernichte.

* Berlin, 21. Oft. Ju den Meldungen über einen engeren Anschlich der Türkei an den Dreibund möchten wir bemerken, daß es sich augenscheinlich um Bersuchsballone handelt, die namentlich von britisiser Seite aufgelassen werden, um womöglich jede Annäherung der Türkei an die Dreibundmächte zu hintertreiben. Die Türkei steht allerdings die zu einem gewissen Grade vor einem Scheidewege. Mis glauben aber nicht, daß sie bereis eine Wahl getrossen.

* Rom, 21. Ott. Unsere Soldaten sind nach siedentägiger Seesahrt unter stürmischen Berhältnissen und ohne jede Ruhge mit heldenmut unter seindlichen Feuer gelandet. Die Lan-

eefahrt unter fürmischen Berbättenignen nach ziebentagiger eefahrt unter fürmischen Berbättnissen und ohne jede Ruhe mit Helbermut unter seindlichem Feuer gelandet. Die Landung fonnte injolge der Untiesen und fürmischer See nicht vor Benghazi selbst vor sich gehen, sondern mußte in dem einige Kilometer entsernten Giuliana unter heftigem seindlichem Gewehrseuer ersolgen. Raum an Land, warfen sich und nahmen die Kasernen und das Hort hin dies zur Stadt und nahmen die Kasernen und das Hort hussels die der deien nach Benghazi, der dort eingeschlösen ist. Die Sasernen und das Fort Hussels die Wohnen der Italien der Keinde unterrichtet zu werden über die Waspuchmen der Italiener. Seit drei Tagen trasen diese Beranstatungen, um die Türten während enies ihrer nächtlichen Angrisse abzuschneiden. Seitdem haben die Angrisse aufgehört. Der Kannps in Benghasi, wo die Italiener die Ausschlichung der Kennstellen und Verlagen der den eine heben der Lasserstand durchsehen, dauerte gestern abend an.

* Paris, 20. Ott. Ileber den Sturm auf Benghasi liegen hier solgende Einzelseiten vor: Am Gluitanasirande haten gestern (Donnerstag) vom Morgengrauen bis gegen neum Ihr morgens bie italienischen Waspuschung die ihne solgenden Insjanterie-Abeilungen sehr krästigen Widerstand der türksichen Kasellungen der krästigen Widerstand der türksichen Kasellungen der krästigen Widerstand der ürstlichen

die italienischen Marinebetachements und die ihnen solgenden Insanierie-Abteilungen sehr trästigen Widerstand der türksichen Regulären und der Araber zurückzweisen. Die italienischen Landungstruppen wurden von mehreren, verhältnismäßig gut besselbigten Kuntten, namentlich aus der Kaserne wirksam be-ichossen, doch sehre es den im Nahkampse an Todesverachtung wetteisernden Türken und Arabern an einseitlicher Führung, daher wurden sie, nachdem die Staliener karten Jayug an Marinemannischaften von ihren Kriegsschiffen "Koma", "Na-poli", "Bittorio Emanuele" und "Regina Elena" erhasten hat-ten, nach dem Süden der Stadt zurückzedrängt. Um den Bz-sig des Dorfes Sidt Sulssien eines den Italienern geglückten larter Kamps, der sich infolge eines den Italienern geglückten Umgebungsmandvers zu deren Gunsten einschen Arab den heute adend eingetrossenen Depeichen scheinen die Italiener zwan Herten deren eingetrossen von der eines den Italienern geglückten Herren der Stadt zu sein, doch verlangten sie bringend Berstär-tungen zu einemBorstoß gegen die keineswegs vollständig demo-ralisierten Gegner, die ihrerseits aus dem Innern Zuzug er-

warten.

* Rom, 21. Oft. Der ernsthaste Widerstand der Cyrenaica verstärft die Reigung Statiens, die Türkei durch einen entschiedenden Schlag außerhald Afrikas zu einem rascheren Friedensicklusse zu wingen, also die angestrebte Lokaliserung des Krieges wieder aufzugeben.

* Berlin, 21. Oft. Der "Bester Liond" meldet, daß die türkischen Truppen im Jemen sich in der ernstesten noch nicht unterworfen worden sind und die Truppen weiterkämpfen müßten, ohne der die geringsten Kagrungsmittel zu besigen, weil die türkischigen Transportschiefte zu Krenzen der die geringsten Kagrungsmittel zu besigen, weil die türkischigen Transportschiefte zu Krenzen der die geringsten Kagrungsmittel zu besigen, weil die kreitschieften Transportschiefte zu Krenzen der die ericklienischen Flotte nicht mehr ins Kote Weer können. Die türkliche Kegierung soll sich auch bereits nach London mit der Vitte um Hile gewandt haben und zugleich weitgehende Zugeständnisse Stiffe gewandt haben und zugleich weitgehende Zugeftändniffe am Persischen Golf und im Hinterlande von Aben angeboten haben, wenn England sich bereit erkläre, den Türken zu helsen. Regierungsbezirk Wiesbaden gibt sossen gibt sossen einteressante Mittels

* Mailand, 21. Ott. Dem "Secolo" zusolge ist die Lage der Italiener in Erythrea nicht ohne Gesahren. Massaugleiche einem gewaltigen Kriegssager, das täglich neue Berstärtungen erhalte. Die tialienischen Kriegsschiffe Buglia, Arethusa und Botturno haben in den letzten beiden Tagen zahlreiche Geschütze herbeigeschafft. Iede Stunde könne einen schweren Zusammensstoß mit dem Feinde bringen.

* Rom. 21. Ott. Die neussen Weldungen aus Tripolis besagen, daß es den Italienern gelungen ist, nach der Beseum von Hams auch in dem Fieden Meselata seisten Fuß zu salfen. Diese Position ist insofern von Wichtigkeit, als von hier aus das Hügelland von Gebel beherrscht werden kann. Meselata liegt zwischen Sid Benaru und Lebda. Arachträssiche Meldungen lassen son Bengali schwere Bertuste erstitten haben. Der "Meselagero" spricht von über 150 Toten.

Der Ausstauf in China.

jaung von Bengali schwere Berluste erlitten haben. Der "Mesjagero" spricht von über 150 Toten.

* Condon, 21. Ott. Seit Donnerstag nachts ist die telegraphische Berbindung mit Hanfau 130 Kilometer nördlich von Hanfau und 80 Kilometer westlich von Yangtsela unterbrochen, was die Erzeugung aller möglichen Tartarennachschen schoen von die Erzeugung aller möglichen Tartarennachschen, was die Erzeugung aller möglichen Tartarennachschen schoen von die Erzeugung aller möglichen Tartarennachschen schoen von Sanstau und daß die wichtigen Sidde ruhig bleiben und daß die Ausstlich und die Kuchten der Verlagen der die Kuchten die Keichstruppen zuwagen, den Bahnhof am Hanflusse und seichstruppen Zuwagen, den Bahnhof am Hanflusse und seichstruppen Islamen und sieden Meilen zurückzischen sich die die gene genebet, die Sin-pangsischou, dem strategisch sehr sich in noch immer in Tichangtschu in Honan. * Hanflusse die General der Verlagen der Ve

eingenommen hätten.

Reichstag.

* Berlin, 21. Oftober.
Im Reichstag wurde heute, nachdem die Vorlage über die Zu-Im Reichstag wurde heute, nachdem die Vorlage über die Zu-lassung abgeseht war, der Gefetzentwurf betressende Errich-tung eines obersten Kolonial- und Konsulargerichtshofes in zweiter Lesung verabschiedet. Mit den verbündeten Regierungen entschied sich der Reichstag dohin, daß der neue Gerichtshof sei-nen Sih in Berlin haben solle; gegen den Willen der verbünde-ten Negierungen und gegen die ausdrückliche Mahnung des Etaatsssereichse des Meichstolonialants Dr. v. Lindeausst und des Staatsssereichse des Auswärtigen Umts von Aberlen-Wächter gab der Reichstolonialants Dr. v. Lindeausst und des Staatsssereichse des Auswärtigen Umts von Aberlen-Wächter gab der Reichstag im Bege einer Abstimmung mit erheblicher Mehrheit der Ansicht Ausdruck, daß Berwaltungs-beamte, die wegen ihrer Sachstenninis neben den Richtern im eigentlichen Sinne dei der Jusammensehung des Gerichtshofes berangezogen werden sollten, nicht als ordentlich Mitglieder dem Gerichtshof angehören, sondern nur als Gutachter zuge-lassen von der Vergeiten. Das Schicksal der Borlage muß daher noch fraglich erscheinen. noch fraglich ericheinen

noch traglich ericheinen.

* Berlin, 22. Ott. (Hofinachrichten.) Se. Maj. der Kaijer ift geftern, aus dem Rheinland zurückgefehrt, im Neuen Palais dei Potsdam, 22. Ott. Jum Gedurtstage Ihrer Maj. der Kaiferin war der Kronprinz aus Danzig und die anderen Prinzensöhne eingetroffen. Die Kaiferlichen Majeftäten befugten vormittags den Gottesdienst und unternahmen nachmittags einen Spaziergang im Karf von Sansfouci. Übends sand wusfitalische Ihrerhaltung im Neuen Kalais statt.

* Posen, I. Ott. Geheimer Legationsrat v. Kaschdau hat sür eine Kinder-Lubertusofe-Helanstatt in Mühlstadt 200 000 M gestisstet.

M geftiftet.



lungen, die Futterernte 1911 betreffend, bekannt: Eine Reihe von Mittellungen aus bem Kammerbezirk, insbesondere vom Kesterwald und der Aar, welfen darauf hin, daß in diesen Gebieten eine Futternat oder eine ungewöhnliche Futterknappheit nicht beteht. Da verschiedentlich verjucht worden ist, durch übertriebene Schilderung der schwierigen Lage der Landwirtschaft die Preise für landwirtschaftliche Sedarzsgegenstände unserechigt hoch freigen zu lassen, kellen wir hierdurch wiederholt ausdrücklich seit, daß mit Rücklich auf die Seu- und die zum Teil ausgezeichnete Sirohernte Anlaß zu besonderen Befürchtungen bezüglich der Erhaltung des Biehbesiandes nicht vorliegt. Die Landwirtschaftlich wortlegt. Die Landwirtschaftlichen Rasinahmen: Belehrung über die Einrichtung der Binterfütterung und die Absaltung von landwirtschaftlichen Berfammlungen und Borträgen, Anjaat von Frühjahrsfutterseldern, bewenden lassen. lungen, die Futterernte 1911 betreffend, befannt: Eine Reibe feldern, bewenden laffen.

geschen von einem unbedeutenden Ungriff auf die Nordseite, den die Italiener abgeschlagen haben, ift alles ruhig. Die Lan-dungstompagnien sind auf die Schisse zurückgetehrt und haben die ausgeschisse Artillerie au Land zurückgelesse und die Jier und 5 Watrosen wurden getötet, 2 Offiziere, 1 Unterossis-zier und 5. Watrosen vorwender.

gier und 13 Matrofen vermundet.

Die Hochzeit im öfterreichischen Kaiferhause.

Die Hochzeit im österreichischen Kaiserhause.

* Schwarzau, 21. Ott. Auf dem Schosse Schwarzau hat die Bermählung des Erzberzogs Karl Franz Joseph mit der Prinzessin Jita von Parma stattgefunden. Der Trauung wohnten dei Kaiser Franz Joseph, der König von Sachsen, der Thronselserzog franz Joseph, der König von Sachsen, der Thronselserzog kann Joseph in Bayern, mehrere sächsterzog innen, Herzog Franz Joseph in Bayern, mehrere sächsischen Krinzen und Beinzessinnen, der herantlich an der royalistischen Berstags von Braganza, Prinz Lavier von Parma, der bekanntlich an der royalistischen Berschwörung in Portugal teilgenommen hat und vorgestern aus Bortugal zurückgeschrt ist usw. Als Beistände fungierten sür den Erzberzog der König von Sachsen und Erzberzogin Maria Josepha, sür die Braut Don Jaime, Herzog von Madrid, und die Herzogin Marie Antoniette von Parma. Die Trauung vollzog im Auftrage des Kapstes der päpstliche Majordomus Bisletti, der an das Brautpaar eine kurze Anrede in französsischen eines

Bisfetti, der an das Brautpaar eine kurze Anrede in franzöfsischer Sprache hielt.

* Schwarzau, 21. Ott. Im Schlosse fand nach der Trauungszeremonie eine Gratulationscour statt, dei der die Schulkinder eine Hulbigung vor dem Kaiser veransstateten. Um 1 Uhr folgte ein Diner, in dessen Berlauf Kaiser Franz Joseph folgenden Trintspruch ausdrachte: "Die uns alle beglückende Bermählung, die festlich zu siehen wir heute hier versammelt sind, gereicht mit zu großer Breude und erfüllt mich mit großer Befriedigung. Erzderzog Karl hat sich die Prinzessin zus Lebensgesährtin ertoren. Ich beglückwünsche Schweize der Krieden des Kriedensche Schweizes der kant inmiger Freude als Mitglied weines Hause. Eure Königliche Hohelt, von einer Matter diesem Herzensunsch Ihr der Königliche Hohelt, des über des kriedenschen des Krieden

Ein Marine-3wifdenfall.

Ein Marine-Zwijdenfall.

* Condon, 21. Ott. Das Schlachtschiff "Hindustan", Jahrgang 1903, auf dem sich der Prinz von Wales als Midssipspman besindet, ist bei einer Schießübung auf der Höbe von Bortland am Dienstag von einer ungeladenen Granate des hochmodernen Dreodnoughts "Colossus" getroffen worden. Es wurde niemand verlest. Der Prinz besand sich unter Des des "Hindustan". Der "Colossus" seuerte aus einer Entsternung von 4000 Pards. Die Granate beschädigte beim Aufprallen das Hinterdeck. Eine gerichtliche Unterluchung ist eröffnet worden.

Musland.

* Paris, 22. Ott. Auf dem Linienschiff "Miradeau" haben insolge über mehrere Leute verhängten Urlaubsweigerung die Borrichtungen zum Unterwosserstenen der Munitionsräume und elettrischer Transformatoren nicht sunttioniert. Die Unter-suchung ergab die Arwesenheit von Eisenfelispänen, Glassplit-tern, Schmirgelputver und anderer Fremdtörper in den Appa-

Merfeburger Kreisblatt nehft "Ilustr. Sonntagsblatt".

e raten. Die Untersuchung wurde eröffnet, drei Mann der Be- ichgerch gehaftet.

Proving und Umgegend.

Provinz und Umgegend.

* Siendal, 21. Oft. Gestern früh wurde der Schmiedemeister Wichmann in Bölsdorf in der Altmart in seinem Bette erschossen ausgesunden, während seine Frau verschwunden ist. Es liegt Wordverdacht vor. Gerüchtweise versautet, daß die Frau ernordet und der Wann Selbstword begangen habe, doch sind Unterlagen sür diesen Berdacht bisher nicht vorhanden.

* Heiligenstadt, 21. Ottober. Ein schreckliches Unglück hat die Familie des Mühlenbestigers seise im benachbarten Uder betrossen. Als seise damit beschäftigt war, den Rechen vor en Wichse zu reinigen, sand er vor dem Rechen die Leiche eines Kindes. Bei näherer Besichtigung sah er zu seinem Schrecken, daß es die Leiche seines eigenen Töchserchens war. Das Kind war nur einige Minusten ohne Ausschleit.

van ure einige Minuten ohne Aufsscheiden war. Das Kind van nur einige Minuten ohne Aufsschein gewesen und währendbem ins Wasser gesallen und ertrunten.

* Freyburg, 19. Okt. Auf einem Felde bei Branderode in der Nähe von Freyburg a. d. Unstrut überraschebe Forstaufieher Egge zwei Wilderer. Die beiden sprangen auf ihn aufschere Gge zwei Wilderer. Die beiden sprangen auf ihn aufschere die einem Messer zu entreisen verschest, kach der andere mit einem Messer auf den Forstbeamten ein. Dieser wurde erheblich verlegt, doch verhinderte ein startes Kotigduch, das er in der Tasse trug, daß ein Sich iddich wirkte. Die beiden Wilderer entstamen.

* Weispresse, 22 Okt. Die ungünstigen Wirtschaftsverhältnisse in den Bassanschaft, wozu natürlich auch der Krieg um Tripolis mit beigetragen hat, ist für die hiesge Schuhsabrikstruge Wisser auf der Verlegt, doch M. Waren, die sür Kerfen geiserts sich, selstgerund des Kirra dono den Waren, die sür Persen geieret sind, sessignen und die Kirra dassung erhält. Insolgedessen sind Jahlungsstockungen am Sonnabend eingetreten, weshalb die Firma dessür vorsäusig teine Jahlung erhält. Insolgedessen sind Jahlungsstockungen am Sonnabend eingetreten, weshalb die Firma den Waperischen hose einer Bersammlung nach dem "Baperischen hose" eingeladen hat.

* Kosse 2. Okt.

geladen hat.

* Halle a. S., 21. Oft. Heute morgen verübte der 27jährige Lithograph Banocha auf die 22jährige Hedwige Schwarze ein Messeratentat, indem er ihr mehrere Stiche ins Gessicht und in die Arme verseste. Dann sprang er zum Fenster hinaus; ein Bruch der Birbelsäule sührte den sosotienen Tod herbei. Das Motio der Tat ist zurüchgewiesene Liebe.

* Grödzig, 19. Oft. Der Auftried auf dem heutigen Schweinemartt war ein außerordentlich starter. Nicht weniger als 425 Schweine und 315 Fertel standen zum Bertauf. Die Breise waren enorm billig. Ein Zentner schweine wurde sir 30 K angeboten. Für zwei Läufer wurden 15 K und wenig mehr bezahlt. Das Baar Fertel fonnte man schon und wenig mehr bezahlt. Das Baar Ferfel konnte man schon für 7 M kaufen. Trohdem wurde nicht viel über die Hälfte des Biehs verkauft.

bes Biefs verkauft.

* Halle, 20. Okt. Ein vom Stadtverordnetentollegium der Stadte, 20. Okt. Ein vom Stadtverordnetentollegium der Stadt zalle eingesetzte Teuerungsausschuß beschloß die Einsetzung einer aus Magistratsmitgliedern, Stadtverordneten und Bürgern bestehenden Deputation, die den Rahrungsmittelimarkt dauernd überwachen und auf städtische Rechnung Nahrungsmittel, besonders Seefische und Kartossellen, ansaufen soll. Zu diesem Behuf soll der Deputation ein Kredit von vorläusig 50 000. M zur Bertsgung gestellt werden.

* Bernburg, 23. Okt. In Güssen wurden dem Rangierer Wessens diese von einem Juge abgesahren. Er starb an seinen Berlegungen.

Merfeburg, 23. Oftober.

* Geflaggt hatten gestern anläßlich des Geburtstages Ihrer Daj. der Kaiserin die öffentlichen Gebäude. Die Zeitungen bein der Kaiserin die öffentlichen Gebäude. Die Zeitungen bisch von der Politik fern halte, in der Bestätigung derisslichen Rächstenliebe und praktischen Christentums unermüdlich und

mit Erfolg tätig sei.

* Personalnofiz. Militär-Unwärter Schtölzger in Langensalza ift zum Umtsgerichts-Uffistenten in Werseburg ernannt

* Militärijces. Weberftedt, Oberleutnant an der Unter-offizierichule in Treptow, in das Fül.-Regt. Ar. 36 verfetzt; Boetticher, Fähnrich vom selben Regiment, zur Rejerve ent-

* Sturm und Regen seize gestern abend ein, der Sturm hielt auch heute noch an. Das Laub wurde von den Bäumer herunter gesegt, und in tollem Wirbet tanzten die bunter Bätter ihren letzten herbstitang; die kahlen Aeste genachner uns, daß die Sommerszeit vorüber ist und daß wir dem Winten

entgegen gehen

* Nochmals die Berpachtung der Plakat-Säulen. Der vorgeltrige Berpachtungstermin ist nicht gerade glänzend verlaufen, die Bietungsluftigen, die erschienen waren, hatten Bedenten geitrige Verpachtungstermin ist nicht gerade glänzend verlaufen, iv Vieilungsluftigen, die erichienen waren, hatten Vedenten wegen der in dem Bertrags-Entwurse aufgestellten Bedingungen. Wenn der Juschlag auf das einzige abgegebene Gebot erteilt wird, erübrigen sich weitere Aussichtungen, sollte es indessen nicht der Fall sein, so mag nochmals darauf hingewiesen sein, was dem Kächter der Säulen eigentlich verbleiben würde. Da der Magistra sich die äußerliche Form der Säulen und Taseln vorbehält, so würde der Kächter, salls Muster nach Zeichnungen nicht beliebt würden, giene Kosten nunden Modelle anzuschaffen haben, die möglicher Beise verworsen werden. Sodann ist dem Kächter seine Sicherheit darüber geboten, an welchen Stellen in der Stadt die Tassen ausgestellt würden? Das ist sit sit ihn aber von großer Wichtstelt, er muß sich im Tossen ausgeschleit gefallen lassen, daß die Säulen und Tasseln auf seine Kosten an andere Stellen gerücht werden. Bennisch Das bisher nicht vorgedommen sein mag, lo ist der Kächter solcher Eventualität doch ausgesels. Endlich die Konturenz-Tasseln sir die hießigen Geschäfts-, resp. Gewerbetreibenden. Was würde dem Köchten, denn was an Einladungen zu wissenschaftlichen Verlächen und ähnlichen Beranssatungen angeschlagen würde, ichlägt nicht zu Buch. Wird zubem nicht eine Minimal-Kausschlägen und ähnlichen Beranssatungen angeschlagen würde, ichlägt nicht zu Buch.

ichal-Gebühr zugestanden, die der Pächter vom Auftraggeber erheben darf, so kann es dahin kommen, daß der Pächter, wel-cher den Zeitel-Ankleber entlohnen nuß, überhaupt nichts er-übrigt im einzelnen Falle.

Provinzialfnnode.

"Gied, daß ich dein Reich nicht hindern mögel" Drum wolle er fich mit der Synode über die endliche Erfüllung ihres Wunsches freuen. Besondere Freude empfinde er auch darüber, daß dei der bedeutsamen Tagesordnung faum tiefgreifende Glaubens-unterschiede unter den Synodalen zulage treten dürften. In Sachsen sei ichwerlich ein Pfarrer, der Jathos Glaubensstand-puntt teile. Die persönliche Freiheit müsse immer ihre Schande an der Erbauung der Gemeinde finden. Nur dies dürfe be-tont werden. Daran mahne die Geschichte der Krovinz, in der zuerst das Licht der Resonnation angesangen habe. Dadurch vor allem müsse sicht der Krovinzien ihrer jehzen Arbeit treiben lassen, wirtlich strehlich Zebenswerte zu schaffen, vies-allem sollten die Krarer in ihrer verantwortungsreichen, vies-

ftät ernannt. Nach der feierlichen Bereidigung der Synodolein in die Hand des Präjes werden dann folgende Herren zu Mitigliedern des Synodolvorstandes gewählt: Ezz. Graf von Wartensleben, Präjes; als geistliche und weltliche Bessisser: 1. Sup. D. Mendelson, 2. Sup. D. Waechtler, 3. Sup. Hernes, 4. Graf von Hohenthal, 5. Geheimrat Trossen, 6. Min. a. D. von Wedel; als Stellvertreter: Sup. Scholk, 2. P. Wernicke, 3. Sup. Psau, 4. Medizinatat Dr. Hartmann, 5. Wingermeister Anoldoch, 6. Mittergutsbes, von Alvensleben. Jur Borberatung der bisher eingelausenen 170 Borlagen werden wiederum 8 Kommissioner Wedelschein den 18. Rermaltung unter Vorselbert, die zu behandeln haben 1. Nerwaltung unter Vorselbert. gebildet, die zu behandeln haben: 1. Berwaltung unter Bor-fig von Sup. Mendelson, 2. Bersassung unter Borsig von Gene-raldir. Windler, 3. Kolletten unter Borsig von Frhr. von der

raldie. Windler, 3. Kolletten unter Borsis von Fibr. von der Recke, 4. Finanzen unter Vorsis von Bürgermeister Knobloch, 5. Gejangbuchsjonds unter Vorsis von Kons. Ant Scharfe, 7. Schneider, 6. Mission unter Borsis von Kons. Ant Scharfe, 7. Kirchlich-joziale Aufgaben unter Borsis von Kons. Von Hegel, 8. Beitinone unter Borsis von Fürst von Stolberg-Wernigerode. Auf Einladung des Regierungspräsdenten von Gersdorffs Wersedung als des Vorsissenden des Kuratoriums an die Synode Jur Beschichtigung des neu eingerichtetn, mit vielen alten Hondschriften und Bibeldrucken aus der Reformationszeit neu ausgestatten Lutherhalle in Wittendern melden sich 90 Teil-nehmer, die am Sonntag, den 29. Ott. die Fahrt nach Wittenderg unternehmen wollen. Lie. Dunkmann wird um 11 Uhr in der Schlöstliche sür sie Gottesdienst hatten.

Hür den Evang. sozialen Presperdand werden gum Zwecke der Berichterstattung an die Bresse 200 M bewilligt. Zum Geburtstage der Kasserin wird die Absendung eines Hulbigungstelegrammes beichloffen.

Desgleichen werden Telegramme der Begrüßung an die gleichzeifig tagenden Synoden der Provinzen Brandenburg

und Kommern beischiffen.

Gonntag Borm. 10 Uhr findet feierlicher Eröffnungsgottesdienst mit Abendmahlsfeier im Dom statt. Predigt: Sup.

Pfau. Beichte: Generalsuperintendent D. Jacobi. Schluß

Nächste Sikung: Montag 121/2 Uhr.

Termisches.

* Tofio, 22. Ott. Gestern ereignete sich bier in ber staatlichen Buserfabrit eine Explosion. 12 Bertonen ind getätet, 9 verwundet. 4400
Rilogramm Buser sind vernichtet und gnei Gebäude zersicht.

*Teruport, 21. Ott. 31 den Bharton-Gruden bei Dover im RemPlerse vernichte ind vernichtet und gnei Gebäude zersicht.

*Teruport, 21. Ott. 31 den Bharton-Gruden bei Dover im RemPlerse vernichte in der Stollennand ein und die Grude wurde von unsgebeuren Basslermengen überstiet. 12 Sersseute ertranten, die ästen
beim Schacht arbeitenden Bergleute tonnten sich retten. Das Bassler
überschwemmte den Schacht mit solch gesten Gewalt, das es von der
500 Weter tiesen Sohle in wenigen Minuten an die Deerstäche sites.



paarlögarf gelöhisenen Dolch, sowie einen mit 6 Kugelin gelabenen Reolver. Die geheinmissoole Affäre, iher die wieherprechende Rachrichten vorliegen, und die in Handler großes Aussichen erregt, bedarf noch der Ausstration.

* Berlin, 22. Ott. Und Booden von einem Beibe gefangen gehalten wurde ein Raufmann, der vor einiger Zeit aus Indien nach Berlin tam, um sich zu erholen. Im äußersten Besten der Stadt batte sich beite find ber Aussichen aus der der eine feine Bohnung einrichten lassen. Der zwei Konaten verschwand plößlich sein Keines Schild von der Tür, und er selbt mehr aus feine mehr Behalten vorlichen, werden der eine Keine Bohnung einrichten lassen. Der zwei Konaten verschwand plößlich sein Keines Schild von der Tür, und er selbt murde ein keine mottlen, war er nicht mehr zu sprechen. Der Kriminalpolizei stel aus den unter eine Frauensperion ständig dei ihm ein und aus ging, sie selbt bah unt eine Frauensperion ständig dei ihm ein und aus ging, sie selbt bah unter eine Frauensperion ständig dei ihm ein und aus ging, sie selbt bah unter eine Gefängnis verurteilt murde, es aber verstanden hatte, sich der Straten Gefängnis verurteilt murde, es aber verstanden hatte, sich der Straten Gefängnis verurteilt murde, es aber verstanden hatte, sich der Straten Gefängnis verurteilt murde, es aber verstanden hatte, sich der Straten Gefängnis verurteilt murde, es aber verstanden unter eine Geschäfte sich der der unter Schalten der S

nen umgeben find. Bermutlich find alle 100 Arbeiter umgeton men.

Berlin, 21. Oft. KittergutsbesigerKötter aus Bennborf bei Mansfelb und der Landwirt Zit juhren im Grunewald mit dem Automobil
Bötters gegen einen Baum. Das Auto wurde gertrimmert, Hötter febensgefährlich, Zitz schwer und der Chauffeur Wensich leichter verlest.

Bötters gegen einen Baum. Das Anto wurde gertrümmert, Fotter lebensgefährlich, Jig schwer und der Chausserunger Benglich leichter verlegt.

* Hannover, 21. Okt. Der Ingenieur Tacks aus München, der seit einigen Monaten auf dem Flugplatz in Schneverdingen mit seinem Einbeder neuer Konstruktion für ein Handburger Flugwasschienenunternehmen Flugversuche veranstattete, sift heute nachmittag um 4½ Uhr nach einem Fluge von ungefähr 10 Minuten Dauer bei der Landung abgestürzt. Es scheint, daß ihn die Sonne geblendet hat und er deshalbe eine Beländefalte nicht bemerkte, bei der der Apparat sich überschlug und den Flieger unter sich begrub. Die Maschine wurde völftig gertrümmert und Tacks so schwußtsein wiedererlangt zu haben, stard. Tacks war schon seit längerer Zeit als Flieger bekannt, hat sich der an größeren Flügen noch nicht beteiligt, sondern sich und er Exprodung seines Apparates gewidnet. Er hat mit den Kenten Apparat stundenlange Flüge, auch Passgasiestilge, ausgesildet. Bor einiger Zeit war Paring Heinisch in Schnes ausgesihrt. Bor einiger Zeit war Prinz heinrich in Schne verdingen, der sich über die neue Maschine, die der Rumpfer-taube ähnlich sieht, und über die Leisstungen des Fliegers sehr anerkennend aussprach. Ein Bruder des Berungsückten ist Oberargt an der dirurgifden Rlinif in München.

Kleines Feuilleton.

* Die Köpenidiade von Granville. Aus Paris wird gejchrieben: Als der Hauptmann von Köpenid durch seinen frechen ichrieben: Als der Hauptmann von Köpenick durch seinen frechen Gaumerstreich die ganze Welt erheiterte, da sonnte man in Franstreich nur eine Stimme hören: So etwas ist eben nur in Deutschland möglich, wo der Respett vor der Unisorm alles andere unterdrückt. In Granwille hat sich jeht gezeigt, daß der Respett vor der Unisorm in Franstreich noch sehr des der gede als in Deutschland. Bom Obersten die hou diehr viel weiter geht als in Deutschland. Bom Obersten die zum Schulmacher sind ele Bewohner, alle Beamten von Granville auf die goldstrohende Unisorm und den Titel des Herrn Durand de Bellessond de Gournet hineingesallen. Und das nicht nur einmal, sondern einen ganzen Monat lang! Einen vollen Monat ist Durand in seiner Unisorm mit seinen gleichfalls unisormierten Angestellten im Lande herumgereist. Der Notar stellte ihm sein Automobil zur Versügung, die Wach präsentierte das Gewehr, die Bost liefert ihm alse Briefschaften aus, die an den Hernn, "Adminisstrateur" — irgend einen anderen — gerichtet waren; man versaufte ihm ein Schlöß, in dem er eine Kolonialschule "Administrateur" — irgend einen anderen — gerichtet waren; man verkaufte ihm ein Schlöß, in dem er eine Kolonialschule einrichten konnte; man glaubte ohne weiteres, daß er eine hohe man aus. Er war oftmals genalitatig gegen isten Frau, 10. dob diefenemation with milighte mugle. Leghtin gabe in achts melder Gehts in despension ihm flüghten mugle. Leghtin gabe in achts melder ferschieft in despension ihm flüghten mugle. Leghtin gabe in den Mand, die den Gehts in despension ihm flüghten mugle. Leghtin gabe in den Mand, die den Gehts in despension ihm flüghten mugle. Leghtin gabe in den Mand, die den Gehts die Kirch in den Mand, die den Gehts die Kirch in den Mand, die Leich der Frau.

* Konssandinger 21. Okt. Seit gestern nachmitag 6 libr wittet in Stambul ein großer Brand, welcher gleichzeit in den Schwieder Liptet, sand, welcher gleichzeit in den Schwieder Liptet, sand, welcher gleichzeit in den Schwieder der Schwieder Wirter.

* Konssandinger 21. Okt. Seit gestern nachmitag 6 libr wittet in Schwieder in großer Brand, welcher gleichzeit in den Schwieder der Schwieder Wirter aus des Friegannissen werden gleichzeit in den Schwieder der Schwieder Wirter der Schwieder Wirter der Schwieder der Schwieder Wirter der Schwieder Wirter der Schwieder in der Schwieder de

att". Dienstag, ben 24. Oftober.

es jo weit bringen tönnen! Inzwijchen tut man das Beste, was man in einem solchen Falle tun kann: man lacht. Man lacht über die Bürger von Granville, die so arg hineingesallen sind und über die Höser nassaulichten Unternehmungen des Dientors der höheren Koloniolischule, der von der Regierung beauftragt ist, Gestüte in Abessiuchten". Das Journal des Debats bemertt mit trauernder Ironie: "Bachen wir nicht mehr über Köhenste und seinen Jauptman n."

* Der arme Papa! Eine Episode aus dem Familienseden des Präsisdenten Cieveland der Bereinigten Staaten erzählt eine engliche Zeitschrift. Als Clevelands Tochter noch ein kleines Mädichen war, rief der Präsistent telephonisch von Ehrcago aus das Weise haus an und bat im Berlause des Gespräches seine Frau, doch auch einmal sein kleines Töchterchen zum hörrohr herausjuheben. Lächelnd beodachtete die Muter den Kenten der Seighetswasstud der Kleinen, als sie aus dem Irtumente ganz deutlich Baters Stimme hörte. Die Angste dem differmmente gang deutlich Vateres Sitimme hörte. Die Anglit wich grenzensolem Staunen, dann begann das fleine Madchen ängfillich ins hörrohr zu jehen und ichliehlich in ein verzweifeltes Weinen auszubrechen. "Ach Mama", schluchzte die Kleine, "wie bekommen wir nur den armen Kapa aus diesem kleinen Loche

Die Baumwollernte im Süden von Deutsch-Oftafrika. Aus Lindi kommt die Nachricht, daß die Aussichten für die diesjährige Baumwollernte am Rufini im Bezirk Lindi und Aus Lindi kommt die Nachricht, das die Ausgichen jur obiesisährige Baumwollernte am Aufigi im Bezirk Lindi und in der Umgebung von Kilma ausgezeichnet sind. Die in vollem Gange besindische Ernte zeigt wesennlich höhere Erträge als in den Borgahren. Im Wohoro-Bezirk und am oberen Kussipierechnet man mit einer Ernte von über eine Millionen Phund. Bei Anstaub der diesjährigen Kampagne sind vom Bezirksamt Mohoro an die Eingeborenen 800 Zentner Baumwollsaat abgegeben worden; die Rachfrage sit damit aber längst nicht gebert. Im Bezirk Kilma erwartet man wohl eine sehr gute Ernte, doch wird sie der ursprünglichen Annahme nicht entsprechen. Der Aussichkaussig ernommen hat, sit ganz aufsallend; es wird mit einer Aussicht von mindestens 1000 Balten Baumwolle gerechnet. Eeider ist die übrige Ernte recht schlecht ausgeschalen; Eingeborenenreis gibt es außerordentlich wenig, auch die Mtamaernte läßt sehr zu wünschen übrig. Die Folge davon ist eine bedeutende Seisgerung der Ledensmittelpreise, und in erster Lindie trissit dass Gesagte sür Mohoro ein. Heire fommen außerdem noch große Klagen über das Junehmen der Löwenplage hinzu.

> Hollwinner Tolorlyloffm frankt sjit ift synfind med-billiog. Low Ofefold mouft 6!

Rontroll-Berfammlungen im Landwehrbezirf Beigenfels.

Bu den diesjährigen Berbit-Rotrollverfammlungen werden und zwar nur

Ju den diessährigen Herbiskotrollversammlungen werden und zwar nur auf diesem Wege beordert:

1. sämtliche Reservisten,

2. von der Landwehr und Seewehr 1. Aufgebots diesenigen Mannschaften des Jahrgangs 1899, welche in der Zeit rom 1. 4. dis 30, 9. 1899 in den Dienst getreten, die bei der Kavallerie als dreisährig bezw. dei der Marine als vierzährig freiwillig in der Zeit vom 1. April dis 30. Sep-tember 1901 in den Dienst getretenen Mannschaften, welche 4 Jahre aktiv gedient haben oder in ihrem vierten Dienstighre zur Disposition des Truppenteils beurlaudt sind.

3. Die 2017 der Verpregreiche haussauften und die zur Disposition der

3. Die zur Disposition der Truppenteile beurlaubten und die zur Dis-position der Erfasbehörden entlassenen Mannschaften, 4. Die zeitig Canzunaliben und fämtliche Halben wie unter 1 und 2 aufgesührt, soweit sie nicht dem Landskurm bereits überwiesen

1 und 2 aufgeführt, soweit sie nicht bem Landsturm bereits überwiesen sind.
Dieselben haben sich aus den bezüglichen Ortschaften bei Bermeidung der gesestlichen Folgen wie soszt zu greiellen:
Im Kreise Werschung.
im Mersenung: 1. Kodenwer 9 Uhr Bormittags im Thüringer-Hose die Wannschaften der Jahresklassen 1904, 1905 und 1906, sowie die unter 2 aufgeführten Mannschaften des Stadtbezirts, in Wersehung, am 1. November 11 Uhr Bormittags im Thüringer-Hose, in Wersehung, am 1. November 11 Uhr Bormittags im Thüringer-Hose Stadtbezirts, sowie die unter 3 und 4 aufgesührten Mannschaften, in Wersehung, am 1. November 2,30 Uhr Nachmittags im Thüringer-Hose, die Pelanten Mannschaften, in Wersehung, am 2. November 2,30 Uhr Nachmittags im Thüringer-Hose, in Beichsitz, am 2. November 10,15 Uhr Vachmittags im Gasishofe, in Dörstewik, am 2. November 12,15 Uhr Nachmittags im Gasishofe, in Dörstewik, am 2. November 2. Uhr Nachmittags im Gasishofe, in Kranschen, am 3. November 2. Uhr Nachmittags im Gasishofe, in Katalleben, am 3. November 2. Uhr Nachmittags im Gasishofe, in Vacalleben, am 3. November 2. Uhr Nachmittags im Größschen Bassisch, in Schleibig, am 4. November 10 Uhr Varmittags im Gasishofe zur Sonne, die Wannschaften Wannschaften, in Schleibig, am 4. November 10 Uhr Varmittags im Gasishofe zur Sonne, die Wannschaften Wannschaften, in Schleibig, am 4. November 10 Uhr Varmittags im Gasishofe zur Sonne, die Wannschaften Wannschaften, in Schleibig, am 4. November 10 Uhr Varmittags im Gasishofe zur Sonne, die Wannschaften Wannschaften, in Schleibig, am 4. November 2 uhr Sonne; die

Wanniggeren ver Jagrestagen 1907, 1908, 1909, 1910 und 1911, Jovenbe unter 3 und 4 aufgeführen Wannischaften in Zöschen am 6. November 9,45 Uhr Vormittags im Kitzschen Casthofe, in Közschau, am 6. November 12,30 Uhr Nachmittags im Mume'schen Gasthofe, in Kleingodula, am 6. November 2,15 Uhr Nachmittags im Gasthofe, in Kleingodula, am 6. November 2,15 Uhr Nachmittags im Gasthofe, in Kleingodula, am 6. November 10,30 Uhr Vormittags im Gasthofe zum roten Löwen; in Großgörschen am 7. November 12,45 Uhr Nachmittags im Poppe'schen Kathofe

Gafthofe.
Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß jeder Mann tverpstickte ist seine Militärpapiere mit der im Militärpaß aufzubewahrenden Kriegsbeorderung bezw. Hahvotig mit zur Stelle zu dringen und zu der Kontrollverlammlung püntlich zu erscheinen hat, zu welcher der betreffende Jahrgang besohlen ist. Die Jahresklassen, denne die Leute angehören, sind auf den Militäpässig genau angegeben.
Etwaige Zweisel sind vor der Kontrollversammlung beim Bezirkstonmando zur Sprache zu beingen.

Be is en sels, den 18. Oktober 1911.

Konigliches Bezirkstommando.
Schweder der der den von Bezirkstommandour.

Schweber, Oberftleutnant g. D. und Bezirfstommandeur.

Die Berren Gemeindevorfteber werden hiermit angewiesen, obige Be Tae Petere Gemeinverbetreger inernet angestezet, voge Se-famitinachung den betreffenden Mannischaften noch besonders in geeigneter Weise zur Kenntnis zu bringen. Mer se burg, den 20. Oktober 1911. Der Konigliche Landrat. Eraf d'Haußonville.

Bekanntmachung.

Für den Unifang des Regierungs-bezirts Merseburg mit Ausnahme der Königlichen Staatsforten wird die Schongeit für Reställer auf die Monate Rovember und Dezember bes Rabres 1911 ausgebehnt Der Begirts:Musichuß gu Merfeburg.

Merfeburg, den 20. Oftober 1911. Ter Rönigliche Landrat. Graf d' Saufonville.

Befanntmachung.

Für den Umfang des Regierungs-bezirts Merfeburg wird die Schon-zeit für wilde Truthähne und Trut-hennen auf das ganze Jahr 1912 ausgebehnt.

Merjeburg, den 14. Oftober 1911. Der Bezirts:Ausichußzu Merjeburg. Merjeburg, den 20 Oftober 1911. Der Königliche Landvack. Eraf d'Hauf außonville.

Befanntmachung.

Die Bergütung für die in diesem Jahr hier einquartierten Truppen-teile wird vom 23 bis mit 25. tette wird vom 23 bis mit 23. Ottober d. Is. Sormittags im Militärbureau gegen Rüdgabe der Luartierbillets gezahlt. Merjeburg, den 20. Oktober 1911. Der Wagistrat.

Befanntmachung.

Gesperrt wird der Rote Bruden-rain von der Bismardftrage bis zur Lauchitedter Chauffee für allen Fuhrverkehr bis auf weiteres weger vorzunesmender Ranalisationsar-

Merjeburg, den 23. Oftober 1911.

Städlische Kflichteuerwehr. Montag, den 30. Oftober 1911 abends 81/. Uhr in der fisdtischen Kunnfalle Hebung der Jahrgänge 1909/12, 1910/13 und 1911/14.

Der Brandbirettor

Privafe Anzeigen Ganze Ramen auch Bornamen werden zum zeichnen der Wäßige angefertigt H. Schnee Nachfl. Halle a. S., Gr. Steinür. 48.

Rlavierstimmen

owie Reparatucen zu mäßigen Breisen führt aus Rudolf Mockort, Ober=Burgstr. 11.



Halle a. S. – Wilhelmsgarten Vornehmstes

Familien - Konzert - Café am Platze.

Landwehrstr. direkt an der Baltestelle der elektr. Bahn
Halle - Merseburg, am Platze.

Täglich Künstler-Conzert

zur Zt. Gastspiel des berühmten

König-Kornet-Quartetts

die kleinsten Cornet- und Piston-Künstlerinnen der Welt im Alter von 9, 11 und 12 Jahren.

Werbillig kauft,

fauft meistens ichlecht und daher teuer. Be-sonders bei Nahrungsmitteln follte man sich durch die sogenannten Ausnahmepreise nicht quantitativ noch qualitativ. Ueberzeugen Sie fich felbst, das ist das beste Mittel.

Ein dauernder Gewinn



für die Gesundheit und den

Geldbeutel ist Seelig's kandierter

Kornkaffee.

Jul Later Animore Olars

Kleider- u. Kostüm-Stoffe

neueste Farben und Gewebe,

Blusen-Stolle moderne Streifen, sehmale und breite Bordüren,

empfiehlt in grosser Auswahl

Theodor Freylag,

A PART OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.

Merseburg, Rossmarkt 1.

chidider vor 1.22

Dienstag, den 24. Oktober abends 8% Uhr im Thüringer Hof Ecke Weissenfelserstr. Thema: "Soziale und religiöse Zustände im Lichte der Bibel."

Jedermann willkommen!

Ref.: K. Flügel aus Magdeburg.

Eintritt frei.

anos

Nußbaum, Siche, schwarze, zu jeder Einrichtung paffend, empfiehlt als Spezialität

3u 2Mf. 450-Albert Hoffmann,

Salle a. C., Riebedplat.

Freundliche Wohnung bis gu 2 Stuben, Rammer, Ruche u. Bubehör von jungem finderlofen Chepaar von auswärts jum 1. Jan. 1911

gu mieten gesucht. Offerten unter T. A. a. d. Exped. des Rreisblattes.

la Speifekartoffeln, befte Winterware (mehlreich) hat ftets abzugeben und liefert frei Haus; auch in größeren Posten: Chr. Bohm, Blumenthalftr. 2.

Germanifthe Wiichhandlung.

Empfehle frifd auf Gis

Schellfiche,
Schollen, Cabeljau,
Būdlinge,
Būdlinge,
Flundern, Aol, Lachsheringe,
geräucherten Schellfich, Bratz heringe, Sardinen, Marinaden,
Fijchkonserven, Citronen. W. Krähmer.

Die Sausterstelle 119 Zöschen Grundbuchblatt 233 Zöschen gehörig den Alfreb und Lisette Fischerschaft den Garten, den Vecken bestamt 103bl von 69ar 40 qm, Plan 138 von 50ar 50 qm und den beiden Wiesen Plan 312 von 75ar und Plan 384 (Pfingstanger) von 53 ar 10 qm Flächenin-halt foll zum Zwecke der Erb= Aus-einandersetzung im Ganzen oder geteiIt

teilt
am 30. Ottober 1911 Bormitags
10 Uhr in meiner Geichäftskelle
311 Salle a. S. Alte Promenade
6 Portal II eine Treppe
versteigert werden. Wird sie im Gaugen verkauft, so ist eine Hypothefe von 3000 Mart zu übernehmen,
der Rest bar zu zahlen; Einzelstüde
mussen verkauft, werden. Uebernahme softort. nahme infort

Justizrat Weissler, Rechtsanwalt und Notar in Halle a. S.



Es wird Sie interessieren,

zu erfahren, daß Rino-Salbe am Fuße meines Mannes vorzüglicher geleistet hat. Das Bein ist voll-

eamtenschule Abt. I Für J. Leute, die s. d. Laufbah ad Sulza

Die herbstvertreterversammlung bes Kreisfriegerverbandes Merseburg

am Sonutag, den 29. Ottober 1911 nachmittags 4 Uhr im Saale der Reichstrone in Merfeburg, Kt. Mitterftraße statt, wogu die Bereinsvertreter und sonstige Kameraden hiermit

eingesaden werden. Die vorausgehende Sigung unseres Borstandes beginnt 3 1/2 Uhr.

bundes.

Preutsiden Landestriegerverbat-bes in Detmold. Hinweis auf den mit der Provin-zial-Städte-Feuerfoziefät der Pro-vinz Sadjen in Merfeburg abge-fchlossen Empfehlungsvertrag.

5. Wünsche aus ber Berfammlung Wir ersuchen um recht rege Teil-

Mit fameradichaftlichem Gruß

Rirdlider Berein

Soziale Probleme im Urchri-

Die Rechnung über die Bermal-tung der Kirchenkasse St Maximi für das Rechnungsjahr 1911 liegt vom 25. ds. Mis. ab 14 Tage lang im hiefigen Magiftrats-Burean mahrend der Dienstftunden zur Cinficht que.

Tagesordnung.

1. Eröffnung der Berfammlung, Begrüßung der Anneraden und Festfellung der Anwesenheitsliste, 2. Berlesung der Riederschrift über die Friihjahrsvertretrverfammlung 1911.

lung 1911.
3. Erlahs bezw. Wiederwahl von Borstandsmitgliedern.
4. Afteine Borslagen.
a. Stellung der Kriegervereine bei öffentlichen Wächlen.
b. Einiges aus dem 21. Geschäftsbericht ber Sterbefasse und Bersichenungsanstalt des Deutschen Kriegerbundes

c. Bericht über ben 34. Abgeordnetentag des Deutschen Kriegerbundes und den 7. Ubgeordnetentag des Preußischen Landeskriegerverban-

Referntenfürsorge und Reservisten-gewinnung pp. Aufris zur Errichtung zweier Dentmäter. Ort der nächsten Bertreterver-sammlung.

nahme.

der Borftand des Areistriegerver: bandes Merfeburg.

Der Borsitzende In Vertretung Eichardt.

St. Marimi.

Dienstag, den 24. Oftober, Abends 8 Uhr in der Reichkrone

Generalversammlung.

1. Geschäftliches: Jahresbericht.
Kassenbericht. Etat. Borstands-

stentum (P. Riem.) Gäste sind willsommen. Der Vorstand

Berther, P. the service of the first property

Befanntmachung.

Merfeburg, ben 23. Oftober 1911. Der Gemeinde Rirchenrat bon Et. Wazimi. Werther, P.

Rirchliche Radrichten.

Dom. Getauft: Annemarie Elfe cilie, Tochter bes Dombiatonus

Dom. Getauft: Annemure Cäcille, Tocher des Dombiatonus Butte.

Betrau i: Der Schlossen M. Kruse mit Hrau E. geb. Hahr, der Schlossen Angeben der A

breders Friedrich Brüdner geb. Kutschad,
Seladt. Es et auft: Friedrich Baul,
S. b. Gelchirf. Felfde; Martha Frida,
L. ürd. Löckerleit, Albett herbet.
Erich, S. d. Tischlers Schent; Vaul, S.
Tüplenmeilters Salas; Clisabet Gemma,
L. d. Tischlers Schent; Vaul, S.
Tüplenmeilters Salas; Clisabet Gemma,
L. d. Tischlers Leric, Manne Bertha
Dorothee, T. d. Schriftlegers Lerch; Martha Morgarete, T. d. Archielters Verd; Martha Morgarete, T. d. Archielters, der Morgarete, D. d. Beundermann mit Frau M. geb. Kummer.
Beer dig t: Der totgeb, S. d. Arch.
Sünther.

Breit D., ged. Aufthet.

Wie er d'i gi: Der totged. S. d. Urd.

Wie er d'i gi: Der totged. S. d. Urd.

Wiendschaften Berther Midfit: 1.

Wiendschaften Berther Midfit: 1.

Wiendschaften Beite der Gegelmante Geled. Dito Riefffer mit Frau Anna ged. Hiebers der Hoberschere Wag hirfd mit Frau Martha ged. Gegelmann; der Droglik Julius Schwappach mit Frau Ereich Berthelmer der Gegelmann; der Berthelmer der Gegelmann Karl Linke mit Frau Margarete ged. Erbert.

Berthigt: Hunder, der Kaufmann Artillen mit Frau Margarete ged. Erbert.

Berthigt: Getraut: Der Schupfmann Dito August Urich mit Frau Marte Wartha ged. Schumf.

Beerbigt: Der Tickser Geter Deter Schupfmart.

Marte Vattha ged. Schimier

Beerdigt: Der Tischer Peter
Springer.

Tiandesamtliche Rachelchten

der Stadt Merschurg.

Tom 16. bis 21. Oktober 1911.

Eh es ch i 1 e. g. un a. en: Der Schlöffer

Wog Krule u. Eilie Jado, Holleche Str.

27. der Kaufmann Josef Hubeter Johann
Kalus u. Lucie silbedrecht, Wosenal u. Bribeiter Johann
Kalus u. Lucie silbedrecht, Wosenal u. Bribeiter Schlöffer Michael u. Bribeiter Johann
Kalus u. Lucie silbedrecht, Wosenal u. Bribeiter Generic Gebaldigter Geb

Gir. 6. den Anzeigen im Standesamt find Musmeispaviere pprzulegen.



Reppiges Maar



Für die Redattion verantwortlich: Rubolf Seine. - Drud und Berlag von Rudolf Seine, Merseburg

